

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2016

Ausgegeben am 29. März 2016

3. Stück

39. Kollektenaufruf für den Sonntag Jubilate, 17. April 2016: Evangelische Frauenarbeit
40. Kollektenaufruf für den Sonntag Kantate, 24. April 2016: Kirchenmusik
41. Kollektenaufruf für das Konfirmationsfest 2016
42. Änderung der Satzung des Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds
43. Änderung der Mindestgehälter-Verordnung (Mindestgehälter-Verordnung 2016)
44. Evangelische Superintendenzen A. B. Wien: Superintendentenausschuss — Zusammensetzung
45. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Althofen in Kärnten
46. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach
47. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pörschach am Wörther See
48. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Völkermarkt
49. Ausschreibung (zweite) der 75-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gnesau
50. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharthen
51. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kirchdorf an der Krems
52. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wallern an der Trattnach
53. Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Goisern
54. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Matthäuskirche
55. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
56. Ausschreibung (erste) einer 50-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin in Wien
57. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. Mürzzuschlag-Kindberg
58. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz
59. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt
60. Zuteilung von Thomas Leinwather, MTh als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring
61. Seelenstandsbericht 2015 Evangelische Kirche H. B.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

39. Zl. KOL 07; 315/2016 vom 10. Feber 2016

Kollektenaufruf für den Sonntag Jubilate, 17. April 2016: Evangelische Frauenarbeit

Die Evangelische Frauenarbeit in Österreich (EFA) hat bewusst den Gottesdienst zum heutigen Sonntag unter das Motto „Licht der Welt — Salz der Erde“ gestellt:

Die EFA ist der Meinung, dass Frauen es wirklich nicht nötig haben, ihr „Licht unter den Scheffel“ zu stellen. Gleichzeitig möchte sie auf die Bedeutung der vielen kleinen Tätigkeiten auf Gemeinde-Ebene, aber auch in zahlreichen übergemeindlichen Ämtern hinweisen, die von Frauen geleistet werden, größtenteils ehrenamtlich und mit viel liebevollem Engagement.

Frauen — ein unverzichtbarer Teil unserer Kirche — wie das Salz der Erde.

Die gesamtkirchlichen Aufträge — wie zum Beispiel die Aktion Brot für die Welt — wahrzunehmen, für diakonische und gesellschaftspolitische Fragen am Puls der Zeit zu bleiben, oder gesellschaftspolitische Themen aufzunehmen, dafür gibt es die Einrichtung der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich, eingerichtet als Werk der Kirche A. u. H. B.

Damit es den evangelischen Frauen aber auch möglich ist, auf aktuelle Probleme gemeinsam einzugehen, bietet die EFA Bildung und Fortbildung auf verschiedenen Ebenen an.

Die EFA versucht einerseits sehr einfach und unkompliziert

ziert in Not gekommenen Frauen und deren Kindern zu helfen, mischt sich gleichzeitig aber auch politisch ein, wie zum Beispiel in der Österreichischen Plattform für Alleinerziehende für deren Rechte.

In der Ökumene, wie beim Weltgebetstag der Frauen oder im Ökumenischen Forum christlicher Frauen in Österreich, beteiligt sich die EFA in hohem Maße. Darüber hinaus ist auch der interreligiöse Dialog, der in Zeiten wie diesen eine besondere Bedeutung gewonnen hat, ein bedeutender Arbeitszweig der EFA.

Seit 1940 steht die EFA für die „weibliche Seite unserer Kirche“. Damit unsere vielfältige Arbeit gut weiter gehen kann, erbitten wir für diesen speziellen Sonntag Ihre Großzügigkeit bei der Kollekte. Herzlichen Dank!

Das Leitungsteam der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich

Hinweis: Unterlagen für den diesjährigen Sonntag Jubilate können im Büro der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich, Blumengasse 4/6, 1180 Wien, Tel. +43 (0)1 408 96 05, Mobil +43 (0)699-188 77 940, E-Mail: frauenarbeit.oe@evang.at bezogen werden.

40. Zl. KOL 26; 615/2016 vom 14. März 2016

Kollektenaufruf für den Sonntag Kantate, 24. April 2016: Kirchenmusik

Kirche wird und ist lebendig in Kirchenmusik, wir spüren in ihr etwas vom Geheimnis des Glaubens, erfahren Verkündigung und Einladung zum Glauben, — in den Bildern eines neuen Osterliedes: „bis wir plötzlich jubelnd singen zu der menschenmelodie, gotteslob in allen farben, näher rückt dies wunder nie“. Kirchenmusik bedeutet auch Pflege einer uns anvertrauten Kultur und generationenübergreifende Brückenschläge.

Bald wird nun auch in Kärnten ein diözesaner Kirchenmusiker seinen Dienst antreten — mit besonderem popularmusikalischem Akzent in der Arbeit. Kirchenmusik in allen Facetten kann in unserer Kirche gefördert und professionell unterstützt werden — gerade im popularmusikalischen Bereich wollen wir die Angebote massiv ausbauen.

Dafür, für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen, für neue Materialien, für die Vernetzung, für die Umsetzung neuer Ideen und Projekte benötigen wir Ihre Unterstützung.

Vor allem auch durch Ihre Gaben wurde und wird mit der Arbeit des Amtes für Kirchenmusik und des Verbandes für Kirchenmusik in Österreich (VEKÖ) ermöglicht:

- z. B. die Werkwoche für Kirchenmusik, Seminare des Verbandes für Kirchenmusik (VEKÖ) in den Diözesen, Ausbau des Notenarchivs.
- Förderung des Singens in allen Altersgruppen, „Singen mit Menschen mit Demenz“, Gospelworkshops, Chortage.
- Unterstützungen für Einzelprojekte, Musik in Gottesdiensten, Verleih einer Truhenorgel.

- Austausch und Kontakte innerhalb und außerhalb von Österreich, Zeitschrift „Praxis der Kirchenmusik“
- und vieles andere mehr.

Dafür danken wir Ihnen heute besonders herzlich — und bitten gleichzeitig auch weiterhin um Ihre Unterstützung, auch durch die heutige Kollekte.

Landeskantor Mag. Matthias Krampe

41. Zl. KOL 10; 314/2016 vom 10. Feber 2016

Kollektenaufruf für das Konfirmationsfest 2016

Liebe Konfirmierte, liebe Gemeinde!

Die heutige Kollekte erbitten wir für die Evangelische Jugend (EJ). Ihr ist die Aufgabe übertragen, Kinder und Jugendliche um das Evangelium von Jesus Christus zu sammeln, sie im Glauben zu stärken, in Lebensfragen zu begleiten und Bedingungen zu schaffen, die es ihnen ermöglichen, zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Menschen heranzuwachsen.

Für Kinder und Jugendliche: die EJ

- finanziert und unterstützt die Kindergottesdienst-Arbeit,
- vernetzt, entwickelt und unterstützt die Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Österreich — zusammen mit der Bundesjugendvertretung,
- veranstaltet Freizeiten und Projekte für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland.

Für junge Erwachsene und Mitarbeitende (MA): die EJ

- entwickelt und organisiert Bildungsangebote für ehren- und hauptamtliche MA (Schulungen, Tagungen, Richtlinien, Standards, Arbeitshilfen und dergleichen).
- gibt Magazine für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen heraus, z. B. „Junge Gemeinde“, SOFREI Prospekt.
- übernimmt Verwaltungsaufgaben für die Kinder- und Jugendarbeit (z. B. MA-Card, MA-Datenbank, Versicherung, Abos („Kinderkirche“ usw.) sowie die Einwerbung und Abrechnung von Subventionen und staatlichen Fördergeldern.
- organisiert Bildungsfahrten im In- und Ausland.

Schwerpunkte 2016

Neben den jährlichen Aufgaben und Veranstaltungen wie Take MAK (JungmitarbeiterInnenSchulung), Kigo-Tagung, EJ-Tagung oder Jugendratssitzungen hat jedes Jahr seine besonderen Schwerpunkte und Projekte. Besonders große Bedeutung kommt dem Thema Kinderschutz zu: MA werden intensiv geschult, sodass bis Ende 2018 alle EJ-MitarbeiterInnen eine mindestens eintägige Kinderschutz-Schulung zur Prävention von (sexueller) Gewalt besucht haben.

Zudem arbeiten wir in der EJ bereits intensiv an speziellen Angeboten fürs Reformationsjubiläum 2017.

Mit eurer/Ihrer Gabe helfst ihr/helfen Sie der EJ, ihren Auftrag zu erfüllen, damit Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ehrenamtliche MitarbeiterInnen — auch aus eurer/Ihrer Pfarrgemeinde — sich begegnen, austauschen und im Glauben wachsen können und durch das Evangelium zu einem verantwortungsvollen Leben mit Jesus Christus begleitet werden.

Die EJ dankt euch und Ihnen herzlich für die großzügige Unterstützung. Gott segne Geberinnen, Geber und Empfängerin.

42. Zl. LK 53; 180/2016 vom 27. Jänner 2016

Änderung der Satzung des Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds

Der Evangelische Oberkirchenrat A. und H. B. hat in seiner Sitzung am 1. März 2016 Änderungen der Satzung des „Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds“ (ABl. Nr. 58/2008; siehe Art. 114 Abs. 7 Z. 26 KV) beschlossen; gleichzeitig wird die Satzung aus diesem Grunde wiederverlautbart:

Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds

- Um das Gedächtnis von Univ.-Prof. DDr. Wilhelm Dantine, des großen Lehrers der Evangelischen Kirche in Österreich, im 90. Jahr nach seiner Geburt und im 20. Jahr nach seinem Tod zu ehren, wird die Dr.-Gustav-Entz-Gedächtnisstiftung umbenannt in Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisstiftung (ABl. Nr. 2/1995), in Zukunft als **Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds** bezeichnet.
- In der Verpflichtung und Verantwortung, für ihren geistlichen Nachwuchs zu sorgen und das Gedächtnis von Univ.-Prof. DDr. Wilhelm Dantine um die Förderung evangelischer StudentInnen, insbesondere von TheologiestudentInnen, LehrvikarInnen und PfarramtskandidatInnen, zu bewahren, wird der Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit errichtet bzw. weitergeführt.

1. Studienförderung

1.1. Studierende der Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien, die der Evangelischen Kirche A. B. oder H. B. sowie der Evangelisch-methodistischen Kirche angehören, können für ein Studienjahr bzw. für das Wintersemester bis zum 30. Oktober, für das Sommersemester bis zum 31. März eines Jahres Bewerbungen um ein „Dantine-Stipendium“ einreichen.

Diesen Bewerbungen sind folgende Nachweise anzuschließen:

- Belege über den Studienerfolg,
- eine Befürwortung durch einen/eine geistliche/n AmtsträgerIn, einen/eine ReligionslehrerIn oder eines/einer Lehrenden der Fakultät der mit dem/der BewerberIn nicht verwandt oder in sonstiger Weise befangen ist.

Diese Befürwortung kann entfallen, wenn die Bewerber auf der Theologenliste verzeichnet sind.

1.2. Der verbleibende Teil der Mittel kann für österreichische Studierende an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule, am Martin-Luther-Kolleg in Waiern sowie für Studierende an anderen Fakultäten österreichischer Universitäten verwendet werden. Auch evangelische SchülerInnen der beiden letzten Klassen an AHS und BHS können in das Förderprogramm des Fonds einbezogen werden.

1.3. Über die Zuerkennung der „Dantine-Stipendien“ entscheidet ein Vergabeausschuss.

Dem Vergabeausschuss gehören an:

- das für Ausbildungsfragen zuständige Mitglied des Oberkirchenrates A. B. als Vorsitzende/r,
- ein/e VertreterIn des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.,
- der Dekan der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien,
- der/die LeiterIn des Heimes für Studierende im Wilhelm-Dantine-Haus,
- ein/e VertreterIn der Fachschaft der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien,
- ein/e VertreterIn des VEPPÖ.

1.4. Der Vergabeausschuss gewährt nach Prüfung der Nachweise gemäß 1.1.

- für jede/n BewerberIn einen Bücherscheck in Höhe von EUR 50,— je Semester;
- bei Bedürftigkeit zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag, gestuft nach der Art der Bedürftigkeit, in Höhe von EUR 50,—, EUR 100,—, EUR 150,— oder EUR 200,—;
- bei ausgezeichnetem Studienerfolg, d. i. ein Notendurchschnitt von mindestens Gut bei mindestens zehn Semesterwochenstunden, eine zusätzliche Prämie von bis zu EUR 200,— monatlich, gestuft nach Notendurchschnitt und Semesterstundenzahl;
- in Not- oder Krisensituationen kann der Vergabeausschuss einen monatlichen Betrag von bis zu EUR 500,— gewähren, jedoch nur bei Einhaltung der Regelstudienzeit und höchstens bis zum Ende der ordentlichen Studien.

1.5. Gegen Entscheidungen des Vergabeausschusses ist kein Rechtsmittel zulässig.

2. Heimkostenzuschüsse

Studierenden an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien bzw. evangelischen StudentInnen an den österreichischen Universitäten kann bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit, wenn ein Heimplatz im Wilhelm-Dantine-Haus der Evangelischen Kirche in Österreich zuerkannt worden ist, vom Vergabeausschuss ein Heimkostenzuschuss auf Dauer der Vorlesungszeit gewährt werden; in den Semester- und Sommerferien darf ein solcher Zuschuss nur gewährt werden, wenn dies aus besonderen berücksichtigungswürdigen Gründen des Studiums bzw. der wirtschaftlichen Lage des/der Studierenden gerechtfertigt erscheint.

3. Förderung der Ausstattung

LehrvikarInnen und PfarramtskandidatInnen können vom Vergabeausschuss Beihilfen zur Anschaffung von Büchern bzw. einer Computer-Erstausstattung unter den gemäß 1.1. festgelegten Voraussetzungen gewährt werden.

4. Mittel und Verwaltung

4.1. Die Mittel des „Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds“ werden aus den Haushalten der Evangelischen Kirche A. B. und H. B. bereitgestellt sowie durch Sammlungen, Beiträge des VEPPÖ, von Pfarrgemeinden, anderen kirchlichen und staatlichen Einrichtungen oder Einzelpersonen aufgebracht. Eine Zweckwidmung von Spenden ist zulässig und zu beachten.

4.2. Die Verwaltung der Mittel des „Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds“ erfolgt durch das Kirchenamt A. B. und unterliegt der Prüfung durch die Kontrollausschüsse der Synoden A. B. und H. B.

Mag. Ingrid Bachler Dipl.-Ing. Klaus Heußler

43. Zl. G 16; 678/2016 vom 15. März 2016

Änderung der Mindestgehälter-Verordnung (Mindestgehälter-Verordnung 2016)

Der Evangelische Oberkirchenrat A. und H. B. ändert die Mindestgehälter-Verordnung, ABl. Nr. 205/2002, zuletzt geändert mit ABl. Nr. 55/2015, wie im Folgenden dargestellt. (Bei den §§ 2 und 3 handelt es sich um bereits geltende Texte, die zur leichteren Übersicht neuerlich wiedergegeben werden.)

§ 1. Diese Verordnung gilt für Dienstverträge mit Dienstnehmern und Dienstnehmerinnen, die von diesen mit den in § 1 Abs. 1 der Dienstordnung 2003 und Dienstordnung 2012 (ABl. Nr. 153/2012) genannten Dienstgebern oder Dienstgeberinnen abgeschlossen werden, sofern auf das Dienstverhältnis nicht eine bundesgesetzliche Regelung, z. B. die für kirchlich bestellte Religionslehrer oder Religionslehrerinnen, oder eine landesgesetzliche Regelung, z. B. die für Kindergarten- oder Hortpädagoginnen und -pädagoginnen, oder ein anderes Kirchengesetz, z. B. für Kirchenmusiker (ABl. Nr. 153/1995 und Anhang), anzuwenden ist, oder sofern für den Bereich ein Mindestlohntarif, ein Kollektivvertrag oder eine Betriebsvereinbarung, z. B. für Einrichtungen der Diakonie, gilt.

§ 2. Diese Verordnung gilt nicht für Religionslehrer und Religionslehrerinnen, die überwiegend im Religionsunterricht tätig sind und zusätzlich dazu von einer Pfarrgemeinde für Gemeindearbeiten angestellt werden. In dem nach der Dienstordnung abzuschließenden Teilzeitdienstvertrag ist die Einstufung in das für den Religionsunterricht gültige Entlohnungsschema vorzunehmen. Bestehende Dienstverträge bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 3. Bestehende Vereinbarungen über höhere Grundgehälter als die mit dieser Verordnung festgesetzten, bleiben unberührt.

§ 4. Nach Ablauf der Stellungnahmefrist gemäß Ankündigung in ABl. Nr. 204/2015 (Erhöhung in allen Stufen um 1,5%) werden für die in der Dienstordnung 2003 und der Dienstordnung 2012 festgelegten Qualifikationsgruppen die Mindestgehälter rückwirkend ab 1. Jänner 2016 festgesetzt wie folgt:

Mindestgehälter-Verordnung Tabellen 2016

Für die Qualifikationsgruppe I:

(Hausarbeiter und Hausarbeiterinnen, Raumpfleger und Raumpflegerinnen, Hausmeister und Hausmeisterinnen, Portiere und Portierinnen, Küster und Küsterinnen und sonstige angelernte Dienste)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.436,53
3– 4	2	1.449,86
5– 6	3	1.463,07
7– 8	4	1.476,30
9–10	5	1.489,39
11–12	6	1.502,96
13–14	7	1.516,18
15–16	8	1.529,51
17–18	9	1.542,65
19–20	10	1.556,19
21–22	11	1.569,28
23–24	12	1.582,76
25–26	13	1.595,85
27–28	14	1.609,07
29–30	15	1.622,40
31–32	16	1.635,73
33–34	17	1.649,06
35–36	18	1.662,40
37–38	19	1.675,62
39–40	20	1.688,96
41–42	21	1.702,17

Für die Qualifikationsgruppe II:

(angelernte Bürokräfte für einfache Arbeiten nach Vorgaben, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Registratur, im Postexpedit, als Telefonist oder Telefonistin)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.492,06
3– 4	2	1.516,15
5– 6	3	1.540,11
7– 8	4	1.564,18
9–10	5	1.588,02
11–12	6	1.611,98
13–14	7	1.635,94
15–16	8	1.659,67
17–18	9	1.683,86
19–20	10	1.708,95
21–22	11	1.731,66
23–24	12	1.755,37
25–26	13	1.779,35
27–28	14	1.803,52
29–30	15	1.827,93
31–32	16	1.853,26
33–34	17	1.879,16

35–36	18	1.905,52
37–38	19	1.933,01
39–40	20	1.959,93
41–42	21	1.987,54

Für die Qualifikationsgruppe III:

(Bürokräfte mit Ausbildung z. B. für das selbstständige EDV-mäßige Erstellen von Texten, Layout, Tabellen, Kontierung, sekretariell-administrative Unterstützung, Terminkoordination, Korrespondenz usw. Kirchenbeitragsbeauftragte für kleine Gemeinden bis 2500 Mitgliedern)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.547,85
3– 4	2	1.578,93
5– 6	3	1.610,02
7– 8	4	1.640,87
9–10	5	1.671,85
11–12	6	1.702,79
13–14	7	1.733,87
15–16	8	1.764,96
17–18	9	1.795,79
19–20	10	1.827,12
21–22	11	1.860,13
23–24	12	1.894,02
25–26	13	1.928,73
27–28	14	1.963,82
29–30	15	1.999,26
31–32	16	2.034,82
33–34	17	2.070,72
35–36	18	2.106,62
37–38	19	2.142,26
39–40	20	2.178,05
41–42	21	2.213,85

Für die Qualifikationsgruppe IV:

Assistenten und Assistentinnen für leitende Amtsträger und Amtsträgerinnen (z. B. Superintendenten und Superintendentinnen, Oberkirchenräte und Oberkirchenrätinnen, Kirchenräte und Kirchenrätinnen), Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen mit selbstständigem Aufgabenbereich (z. B. Gemeindepädagogen oder -pädagoginnen, Jugendreferenten oder -referentinnen, Kirchenbeitragsreferenten oder -referentinnen für große Pfarrgemeinden oder Gemeindeverbände mit mehr als 2500 Mitgliedern, Gehaltsverrechner oder -verrechnerinnen, Buchhalter und Buchhalterinnen bis Rohbilanz).

Für die Qualifikationsgruppe IV ist maßgebend, dass die spezifische Qualifikationsaneignung für diese Tätigkeit üblicherweise innerhalb eines halben Jahres erfolgen kann, entsprechende schulische Vorbildung vorausgesetzt.

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.721,43
3– 4	2	1.757,70

5– 6	3	1.793,93
7– 8	4	1.830,52
9–10	5	1.869,32
11–12	6	1.908,79
13–14	7	1.950,23
15–16	8	1.991,34
17–18	9	2.049,62
19–20	10	2.109,07
21–22	11	2.187,00
23–24	12	2.265,27
25–26	13	2.343,31
27–28	14	2.421,01
29–30	15	2.499,24
31–32	16	2.577,42
33–34	17	2.655,92
35–36	18	2.733,60
37–38	19	2.812,23
39–40	20	2.890,02

Für die Qualifikationsgruppe V:

Spezialisierte Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen mit besonderer Verantwortung (z. B. selbstständige Projektbetreuer oder -betreuerinnen, Jugendreferenten oder -referentinnen mit zertifizierter Spezialausbildung, Bilanzbuchhalter und Buchhalterinnen, EDV-Administratoren oder -Administratorinnen sowie EDV-Systembetreuer oder -betreuerinnen, KB-Beauftragte für die Superintendenz bzw. die Gesamtgemeinde).

Für die Einreihung in die Qualifikationsgruppe V ist maßgebend, dass für die Qualifikation üblicherweise eine berufsbildende Matura und/oder eine längere bzw. zumindest halbjährige Einarbeitungszeit erforderlich ist.

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	2.083,63
3– 4	2	2.127,96
5– 6	3	2.172,25
7– 8	4	2.216,98
9–10	5	2.264,39
11–12	6	2.312,68
13–14	7	2.363,32
15–16	8	2.413,53
17–18	9	2.484,81
19–20	10	2.557,48
21–22	11	2.652,72
23–24	12	2.748,40
25–26	13	2.843,79
27–28	14	2.938,76
29–30	15	3.034,43
31–32	16	3.129,94
33–34	17	3.225,90
35–36	18	3.320,87
37–38	19	3.416,96
39–40	20	3.512,07

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

44. Zl. SUP 07; 463/2016 vom 17. Feber 2016

Evangelische Superintendentenz A. B. Wien: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung

Der Superintendentialausschuss der Diözese Wien setzt sich auf Grund der Nachwahl am 14. November 2015 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Hansjörg Lein
1050 Wien, Hamburgerstraße 3

Senioren und Seniorinnen:

Mag. Hans-Jürgen Deml
1070 Wien, Neubaugasse 44 A

Mag. Verena Groh
1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 145–147

Dr. Michael Wolf
1100 Wien, Triester Straße 1

Superintendentialkuratorin:

Univ.-Prof. i. R. Dr. Inge Troch
1010 Wien, Färbergasse 6

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter und Stellvertreterinnen:

Petra Mandl, MA
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 250/Parzelle 54

Dkfm. Harald Lyon
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 152–154/6/1

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Rießland
1140 Wien, Pierrongasse 13

45. Zl. GD 390; 2409/2015 vom 10. November 2015

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Althofen in Kärnten

In der Evangelischen Pfarrgemeinde Althofen ist die Pfarrstelle ab 1. September 2016 neu zu besetzen.

Wir sind mit 650 Gemeindegliedern und fast 1000 km² eine typische Diasporagemeinde. Durch vier Predigtstationen (inkl. Pfarrzentrum Althofen) — davon drei mit eigenen Kirchengebäuden — bemühen wir uns, den Gemeindegliedern auch geografisch möglichst nahe zu kommen.

Unsere Pfarrgemeinde liegt im Norden der Alpen-Adria-Region in einer wunderschönen Landschaft mit hoher Lebensqualität und einem reichen kulturellen Leben.

Die Kurstadt Althofen ist das wirtschaftliche und auch schulische Zentrum aller umliegenden Gemeinden. Neben Volks- und Neuer Mittelschule bietet die Stadt auch ein Gymnasium, eine Handelsakademie, eine landwirtschaftliche Fachschule und die zentrale polytechnische Schule für den Bezirk St. Veit.

Im Pfarrzentrum Althofen befindet sich auch das Pfarr-

haus. Das Pfarrzentrum wird über Fernwärme beheizt, das Pfarrhaus wird noch vor der Anstellung eines neuen Pfarrers gründlich saniert.

Zu den Erwartungen an den geistlichen Amtsträger/die geistliche Amtsträgerin:

1. **Theologie:** Die Pfarrgemeinde Althofen ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bekennender Christen in Österreich und legt auf eine geistliche Arbeit wert, die klar auf der Heiligen Schrift und den Bekenntnisschriften unserer Evangelischen Kirche gegründet ist.
2. **Zielgruppen:** In der Zukunft wird in besonderem Ausmaß ein bewusstes Zugehen auf die Jugend und auf kirchenferne Menschen notwendig sein. Der Mut und die Freude, auch Menschen zu besuchen, die den Gottesdiensten eher fern bleiben, werden angesichts der Entkirchlichung unserer Gesellschaft immer entscheidender. Sehr wichtig ist auch der Kontakt zu evangelischen Christen, die von auswärts in unser Gemeindegebiet ziehen.
3. **Öffentlichkeitsarbeit:** Wir möchten als Gemeinde öffentlich sichtbar sein. Daher erwarten wir von unserem Pfarrer/unsere Pfarrerin ein entsprechendes Bemühen um Kontakte zur auch nicht-evangelischen Bevölkerung und zu den Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Ein entsprechend diplomatisches Geschick im Umgang mit Menschen, die der Gemeinde oder der Kirche auch kritisch gegenüber stehen können, setzen wir voraus.
4. **Persönlichkeit:** Wir erwarten von unserem Pfarrer/unsere Pfarrerin ein authentisches Auftreten. Die Persönlichkeit darf und soll auch die Arbeit sichtbar und erlebbar prägen.

Unser Pfarrer/unsere Pfarrerin wird durch ein engagiertes Team an ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt und kann sich darauf verlassen, dass seine/ihre Arbeit durch das Presbyterium und die Gemeindevertretung mitgetragen wird. Wir freuen uns darauf, mit einem neuen Pfarrer/einer neuen Pfarrerin auch uns noch unbekannte, kreative Wege der Gemeindegemeinschaft kennenzulernen und umzusetzen.

Bewerbungen sind bis zum 17. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Althofen, zu Händen Pfarrer Lic. theol. Hans-Joachim Freund oder Kurator Mag. Manfred Rießler, Silbereggerstraße 7, 9330 Althofen, zu richten.

46. Zl. G 271; 245/2016 vom 3. Feber 2016

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht bei Villach schreibt hiermit die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle zur Neubesetzung am 1. September 2016 durch Wahl aus.

Wir sind eine **Pfarrgemeinde** mit einer Tochtergemeinde (Einöde) und insgesamt zirka 3300 Mitgliedern. Das Pfarrgemeindegebiet umfasst sehr ländliche Gebiete als auch wachsende Stadtrandgebiete, woraus sich ein vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet ergibt.

Sie werden mit dem amtsführenden Pfarrer, einem Pfarrer im Schuldienst, einem Geschäftsführer und einer Sekretärin zusammenarbeiten.

Ein großes, sehr schönes **Gemeindezentrum** steht zur Verfügung. Das „**Regenbogenland**“, ein **Gelände** von zirka 7000 m² neben der Kirche verfügt über ein Kinderspielgelände, einen Fußballplatz, eine Naturobstwiese usw. und wird für verschiedene Aktivitäten genutzt.

In unserer **Gemeindearbeit** wurden viele neue Akzente gesetzt (s. www.struprecht-evangelisch.at): viele Gemeindeguppen, ein ausdifferenziertes Gottesdienstangebot z. B. mit monatlichen Abendgottesdiensten in offener Form mit moderner musikalischer Begleitung usw. Die neu gestaltete Kirche (<http://www.struprecht-evangelisch.at/virtuelle-kirchenfuehrung/>) bietet dazu alle Möglichkeiten.

Gottesdienste finden am zweiten Sonntag im Monat in der Tochtergemeinde und die anderen Sonntage in St. Ruprecht statt, am letzten Sonntag des Monats jeweils abends.

Ihr Schwerpunkt wird insbesondere die Konfirmanden- und Jugendarbeit sein.

Kombinationsmöglichkeiten mit einer weiteren halben Stelle sind denkbar.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 15. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht bei Villach, St.-Ruprechter-Platz 6, 9523 Landskron.

Für nähere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Mag. Norman Tendis, Tel. (04242) 417 12, 0699-188 77 225, pfarrer.tendis@struprecht-evangelisch.at und Kurator Wolfgang Hiden, Wolfgang.Hiden@lamresearch.com, Tel. (04248) 295 40 oder 0676-820 41 126.

47. Zl. GD 376; 246/2016 vom 3. Feber 2016

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pörtschach am Wörther See

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pörtschach am Wörther See wird mit 1. September 2016 zur Besetzung ausgeschrieben.

Wir suchen eine/einen engagierten und teamfähigen Pfarrer/In mit Kontaktfreudigkeit und Öffentlichkeitswirkung für unsere Gemeinde, die die Predigtstellen Pörtschach (Heilandskirche), Krumpendorf (Martin-Luther-Kirche) und Moosburg (Evang. Gemeindehaus) umfasst. Die politischen Gemeinden Pörtschach, Krumpendorf, Moosburg und Techelsberg sind Tourismusgemeinden mit teils ländlicher, durch die Nähe zur Landeshauptstadt und Universitätsstadt Klagenfurt jedoch auch städtisch-kultureller Struktur. Ökumenische Kontakte gibt es in diesen Gemeinden mit den jeweiligen r.-k. Kollegen. Unsere Seelenzahl liegt derzeit bei 944.

Der Amtssitz ist Pörtschach am Wörther See. Auf dem Kirchplatz befinden sich die Heilandskirche mit Büro sowie einem Gemeindefestsaal samt Teeküche. Das angeschlossene Pfarrhaus hat einen großen gepflegten Garten. Die Pfarrwohnung (zirka 130 m²) besteht aus Wohn- und Esszimmer, Küche, Bad inkl. WC. Die Schlafräume sowie ein weiteres WC befinden sich im 1. Stock. Keller, Abstellräume, Garage und Carport sind vorhanden.

Die Volksschule mit Musikschule liegt ebenfalls am Kirchplatz in Pörtschach, der Gemeindekindergarten befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Pfarrhaus. Die Verkehrsverbindungen nach Klagenfurt und Villach sind sehr günstig. Der öffentliche Badestrand des Wörther Sees ist in fünf Gehminuten erreichbar. Die Lebensqualität ist sehr hoch, Sie wohnen da, wo andere Urlaub machen.

Die Gottesdienste werden derzeit in Moosburg jeden 1. und 3. Sonntag des Monats um 9 Uhr, in Pörtschach jeden 2. und 4. Sonntag des Monats um 10 Uhr und in Krumpendorf am Wörther See jeden 4. Sonntag um 17 Uhr gefeiert. Unterstützung erhalten Sie durch unseren ehrenamtlichen Diakon, unsere Lektorin, sowie in den Monaten Juli/August durch die Urlaubsseelsorge. Die kirchenmusikalische Begleitung liegt in bewährten Händen. Das neue, engagierte Presbyterium sowie motivierte MitarbeiterInnen — auch für Bürotätigkeiten — stehen dem Pfarrer/der Pfarrerin hilfreich zur Seite.

Die Pfarrstelle ist derzeit mit einem Ausmaß von elf Religionsstunden ausgeschrieben.

Die Gemeindeglieder sind aufgeschlossen, interessiert und offen für eine innovative Gestaltung des Gemeindelebens.

Von einem Pfarrer/einer Pfarrerin wünschen wir uns Teamfähigkeit, die Gewinnung und Begleitung der MitarbeiterInnen, Weiterführung und Förderung der guten ökumenischen Kontakte und Präsenz im öffentlichen Leben vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pörtschach am Wörther See zu Händen der Kuratorin Isabella Angerer, Kirchplatz 8, 9210 Pörtschach am Wörther See. Nähere Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter der Tel. Nr. (04272) 2527 (derzeitiger Administrator Senior Mag. Martin Müller) sowie unter der Tel. Nr. 0676-420 90 11 (Kuratorin). Wir erwarten Ihre Bewerbung bis 15. Mai 2016.

48. Zl. GD 307; 247/2016 vom 3. Feber 2016

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Völkermarkt

Die Pfarrstelle (100.-%-Stelle) der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Völkermarkt in Kärnten wird hiermit wegen Pensionierung des bisherigen Amtsinhabers zur Besetzung mit 1. September 2016 ausgeschrieben. Sie wird durch Wahl besetzt.

Die Diasporagemeinde zählt zirka 750 Gemeindeglieder auf einem Gebiet von 900 km².

Die Bezirkshauptstadt Völkermarkt liegt sehr zentral, hat Autobahnverbindungen, in zirka 20 Minuten erreicht

man die Landeshauptstadt Klagenfurt. Dort befindet sich die Alpe-Adria-Universität für Bildungswissenschaften.

Der politische Bezirk Völkermarkt ist ident mit dem der Pfarrgemeinde und liegt im Jauntal in Südkärnten, inmitten von zahlreichen Seen und Bergen.

Gottesdienste finden an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr in der Christuskirche in Völkermarkt sowie am 1. und 3. Sonntag im Monat um 8 Uhr 30 in der Erasmuskapelle der Predigtstation in Bleiburg statt.

In der 1958 erbauten Christuskirche sind ein Gemeinde- und Jugendraum und eine Teeküche untergebracht. Christuskirche und Predigtstation verfügen über neu renovierte Orgeln.

Das Pflichtstundenausmaß für den Religionsunterricht beträgt acht Stunden, für den Religionsunterricht an den Pflichtschulen steht eine Religionslehrerin zur Verfügung.

Das Pfarrhaus (unterkellert, zentralbeheizt durch Fernwärme) mit Nebengebäude (Garage und Geräteraum) ist umgeben von einem schönen Garten und liegt neben der Kirche.

Im Pfarrhaus befindet sich neben den zwei Amtsräumen die geräumige Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, zwei Mansardenzimmern, Küche, Bad zwei WC's. Der Dienstwohnungswert beträgt derzeit € 581,85.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Schulzentrum mit Pflichtschulen, Handelsakademie und Gymnasium.

Zahlreiche fleißige Gemeindeglieder bilden gemeinsam mit der Gemeindevertretung und dem Presbyterium ein engagiertes Team und sorgen für eine lebendige und funktionierende Kirche in Völkermarkt: Küster, Organistin, Frauenkreis, Kirchenkaffee, Besuchsdienste, monatlich einen Familiengottesdienst (mit eigener Kirchenband) . . .

Die Gemeinde freut sich auf eine/n kommunikative/n, kontaktfreudige/n und teamorientierte/n Pfarrerin bzw. Pfarrer.

Wer mit Freude, Elan und Herzlichkeit die wechselnden Aufgaben der weitläufigen Diasporagemeinde wahrnehmen möchte und Seelsorge und christliche Begleitung der Pfarrgemeindeglieder als seine Berufung sieht, findet in Völkermarkt ein lohnendes Betätigungsfeld.

Nähere Auskünfte erteilen die Kuratorin Waltraud Piroutz, Müllnern 13, 9133 Sittersdorf, Tel. 0664-730 17 669, und Pfarrer Mag. Gerhard Böhm, Augustinerweg 2, 9100 Völkermarkt, Tel. (04232) 28 47.

Bewerbungen sind bis 15. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Völkermarkt, Augustinerweg 2, 9100 Völkermarkt, zu richten.

49. Zl. GD 159; 510/2016 vom 23. Feber 2016

Ausschreibung (zweite) der 75%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gnesau

Hiermit wird die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gnesau per 1. September 2016 ausgeschrieben.

Gnesau ist eine Toleranzgemeinde. Die Pfarrgemeinde

zählt insgesamt 772 Gemeindeglieder, davon entfallen auf die Tochtergemeinde Sirnitz 98 Gemeindeglieder.

Gnesau liegt im oberen Gurktal an der Turracher Bundesstraße in Kärnten (1067 EinwohnerInnen — 970 m Seehöhe). Im Ort befinden sich eine Volksschule und ein Kindergarten. Zur Pfarrgemeinde gehören auch zirka 60% der Ortschaften der politischen Gemeinde Himmelberg. Auch hier gibt es eine Volksschule und einen Kindergarten.

In der 12 Kilometer entfernten Bezirksstadt Feldkirchen gibt es alle höheren Schultypen. Mehrere Schigebiete (Falkert, Turrach, Bad Kleinkirchheim) und Badeseen befinden sich in der näheren Umgebung (20 bis 35 km). Gnesau ist auf Grund der Seelenanzahl und der räumlichen Ausdehnung eine 75%-Stelle mit einer Religionsunterrichtsverpflichtung von elf Wochenstunden.

Wir erwarten uns von unserem Pfarrer/unsere Pfarrerin:

- dass er/sie mit Freude seiner/ihrer Berufung folgt;
- besonderes Augenmerk auf Seelsorge und Hausbesuche legt;
- lebendige ansprechende („verstehbare!“) Gottesdienste für Jung und Alt hält;
- dass die Amtshandlungen mit seelsorgerlicher Sorgfalt durchgeführt werden;
- die Begleitung und Betreuung der Kinder-, Jugend-, Konfirmanden- und Frauenarbeit;
- die Leitung des Pfarramtes sowie gute Kontaktpflege mit der Bevölkerung und den politischen Vertretungskörpern;
- dass die ökumenische Zusammenarbeit weiterhin gefördert wird und er/sie bei öffentlichen Anlässen präsent ist.

Regelmäßige Gottesdienste sind zu feiern an Sonn- und Feiertagen in Gnesau, jeden 1. Sonntag im Monat und jeden 2. Feiertag in der Tochtergemeinde Sirnitz.

Die Tochtergemeinde Sirnitz liegt in der Gemeinde Albeck (1050 EinwohnerInnen — 790 m Seehöhe) in einem Seitental des unteren Gurktales. Die „Hochrindl“ ist dort ein beliebtes Urlaubs- und Schigebiet. Ein Toleranz-Bethaus (renoviert 1991) und ein Gemeindehaus (erbaut 2003) stehen der Tochtergemeinde zur Verfügung. Im Ort gibt es eine Volksschule und einen Kindergarten.

Da es sich um eine 75%-Pfarrstelle handelt, ist im entsprechenden Ausmaß Religionsunterricht zu erteilen (elf Wochenstunden Religionsunterricht).

Wir bieten:

Im großen Pfarrhaus befindet sich im 1. und 2. Stock die Wohnung mit 142 m², aufgeteilt auf sechs Zimmer mit zwei Bädern mit WC. Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich die Pfarrkanzlei und Sitzungsraum und ein Gemeindegemütsaal.

Die Heizung wurde 2011 auf Pellets umgestellt und neue Schallschutzfenster wurden 2012 eingebaut. Zum Pfarrhaus gehören eine Garage und ein großer Garten.

Eine engagierte Gemeindevertretung mit den Presbyterien und ebensolche Mitarbeiter in Gnesau und Sirnitz freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie von Kurator Georg Jankl, Tel. 0650-6469796, und von Pfarrer Manfred Otto Heuchert, Tel. 0664-1438560.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis 31. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gnesau, 9563 Gnesau, z. H. Kurator Georg Jankl bzw. Administrator Pfarrer i. R. Manfred Otto Heuchert.

50. Zl. GD 274, 552/2016 vom 1. März 2016

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten

Wer wir sind

Jesus folgen, Menschen lieben!

Diesem Leitsatz gemäß liegen uns zwei Dinge ganz besonders am Herzen. Wir wollen Jesus folgen in unserem Alltag, dort wo Gott uns hingestellt hat. Jesus folgen mit unseren Fähigkeiten und Schwächen. Von ihm geleitet werden und mutig hinterhergehen — und unsere Mitmenschen dabei im Blick behalten. Der Kerngemeinde wollen wir dienen, dabei aber diejenigen nicht übersehen, die mit uns in Kontakt treten möchten, und auch die, die noch weiter entfernt sind.

Wir sind eine Toleranzgemeinde mit langer Tradition. Vieles hat sich in den Ausdrucksformen des Lebens verändert, aber die Freude, miteinander als evangelische Christen zu leben und zu feiern, ist geblieben. Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Scharten zählt 1121 Gemeindeglieder in fünf politischen Gemeinden (Scharten, Buchkirchen, Holzhausen, Alkoven und Oftring).

Wo wir sind

Das Pfarrhaus und die Kirche befinden sich inmitten des oberösterreichischen Obst-Hügellandes im geografischen Dreieck Marchtrenk — Eferding — Wels.

Unser Anliegen

Wir suchen eine Pfarrerin, einen Pfarrer, die/der bereit ist, die Herausforderung anzunehmen, Tradition und Neues zu verbinden. Dabei wünschen wir uns, dass bei allen Aktivitäten Menschen mit der Freude, die aus Gottes Wort kommt, angesteckt werden. Die Pfarrerin/der Pfarrer hat einen Gottesdienstort (Toleranzkirche Scharten) zu betreuen, Schulgottesdienste und ökumenische Gottesdienste zu feiern. Unsere Gottesdienste beginnen um 9.00 Uhr, mit einer Ausnahme: jeden 2. Sonntag im Monat findet ein Gottesdienst in moderner Form („Online“-Gottesdienst) um 10.00 Uhr statt.

Religionsunterricht im Ausmaß von acht Stunden ist an den höheren Schulen in Wels abzuhalten. Wir erwarten die evangeliumsgemäße Verkündigung des biblischen Wortes, Begleitung von MitarbeiterInnen, Begleitung der KonfirmandInnen mit einem bestehenden Team, Unterstützung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit in WEMSchT (Wallern, Eferding, Marchtrenk, Scharten, Thening), Hausbesuche und persönliche Seelsorge.

Was wir dazu beitragen

An der Seite der Pfarrerin/des Pfarrers steht eine gesprächs- und entwicklungsorientierte Gemeindevertretung

und ein zahlenmäßig kleines, im Glauben motiviertes und engagiertes Presbyterium. Dazu unterstützen uns zwei Lektoren sowie eine Sekretärin für Verwaltungsaufgaben und ein für Kirchenbeitragsbelange angestelltes Gemeindeglied. Eine große Zahl an MitarbeiterInnen ist in Mutter-Kind-Kreis, Kindergottesdienst, Kinderclub, Jungchar, Jugendkreis, Bibelrunden, Frauenkreis, Seniorenkreis, Kirchenchor, Online-Gottesdienst . . . aktiv.

Was wir darüber hinaus bieten

Wir stellen eine 138 m² große, sehr geräumige Dienstwohnung mit einem „fruchtbaren“ Garten, einer Garage und einem Schuppen zur Verfügung. Ein kleiner Sport- und Kinderspielfeld befindet sich hinter dem Schuppen.

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten wird zur Besetzung per 1. September 2016 ausgeschrieben. Fragen beantworten unser Presbyterium, Kurator Manfred Mitterbauer, Tel. 0664-1109286, oder unsere Sekretärin Frau Bauer, Tel. (07272) 5202, scharten@evang.at gerne.

Wir erwarten Ihre Bewerbung **bis spätestens 30. April 2016**.

51. Zl. GD 389; 553/2016 vom 1. März 2016

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kirchdorf an der Krems

Die Pfarrgemeinde Kirchdorf

ist eine Diasporagemeinde im Süden von Oberösterreich zwischen Voralpenhügelland und Hochgebirge. Das Gemeindegebiet umfasst etwa 1000 km² und ist annähernd deckungsgleich mit dem politischen Bezirk Kirchdorf. Die Gesamtgemeinde hat zirka 1100 Mitglieder und gliedert sich in Muttergemeinde Kirchdorf (zirka 750 Mitglieder) und Tochtergemeinde Windischgarsten (zirka 350 Mitglieder).

Die Pfarrstelle soll mit 1. September 2016 besetzt werden.

Der Amtsauftrag umfasst:

- Gottesdienste jeweils in Kirchdorf oder Windischgarsten, in Hinterstoder sowie in den Altersheimen im Bezirk,
- Kasualdienste,
- Religionsunterricht an AHS und BHS im Umfang von derzeit acht Wochenstunden,
- Seelsorge und Mitarbeiterbegleitung,
- Zusammenarbeit mit Schloss Klaus und anderen christlichen Werken im Pfarrgemeindegebiet,
- Mitarbeit im jährlichen Vorbereitungskurs für kinderoffenes Abendmahl,
- Konfirmandenunterricht in Zusammenarbeit mit dem Vorbereitungsteam,
- Pflege der sehr guten ökumenischen Beziehungen,
- Förderung von Diakonie und Weltmission,
- Repräsentation in der Öffentlichkeit.

Zu den Besonderheiten der Gemeindegemeinschaft gehören:

- der Betrieb eines gemeindeeigenen Freizeitheims in Windischgarsten,
- eine öffentliche Bibliothek in Kirchdorf.

Bauangelegenheiten:

- In Windischgarsten wurde ein Zubau zur Kirche — für Gottesdienste und andere Aktivitäten — errichtet.
- In Kirchdorf wird im Zuge des Pfarrerwechsels die Chance genutzt, das Pfarrhaus und auch die Kirche zu renovieren.

Die Mitarbeiterschaft:

- Gemäß der Gemeindeordnung führt in den Presbyterien und Gemeindevertretungen von Mutter- und Tochtergemeinde der jeweilige Kurator den Vorsitz.
- **Hauptamtliche:** der Diakon in der Tochtergemeinde Windischgarsten und zwei Religionslehrerinnen.
- **Teilzeitkräfte:** in Kirchdorf ein Religionslehrer, ein Jugendleiter, ein Küsterehepaar, eine Pfarramtssekretärin sowie in Windischgarsten eine Jugendleiterin und ein Ehepaar zur Betreuung des Gemeindezentrums inkl. Freizeitheim.
- **Ehrenamtliche:** eine größere Anzahl von Lektoren sowie eine vielfältig engagierte Mitarbeiterschaft wie z. B. in Kinder- und Jugendarbeit, Besuchsdienst, Evang. Bildungswerk, Pfarrbriefteam, Frauenkreis, Seniorenarbeit, Kirchenbeitrag u. v. m.

Rahmenbedingungen:

- Das Pfarrhaus mit 160 m² Wohnfläche plus Keller, Terrasse und Garage steht unmittelbar neben der Kirche. Im geschützten Hof zwischen Gemeindehaus, Küsterhaus und Pfarrhaus kann eine Spielwiese mitbenutzt werden.
- Kirchdorf ist Bezirks- und Schulstadt mit reichhaltigem kulturellem Leben.
- Autobahnanschluss (A 9) und gute Bahnverbindungen.
- Nationalpark Kalkalpen.
- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangel-kirchdorf.at, www.freizeitheim.at, www.zubau.at.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. April 2016 an das Evangelische Pfarramt Kirchdorf bzw. direkt an Pfarrgemeindegemeinschaft Lutz Kettwig, der auch für persönliche

Fragen gerne zur Verfügung steht:

Lutz Kettwig, Pfarrgemeindegemeinschaft
Tel. (07582) 520 02, Mobil 0676-5728783.
E-Mail: lutz.kettwig@gmail.com.

52. Zl. GD 313; 554/2016 vom 1. März 2016

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wallern an der Trattnach

Nach Ablauf der zwölfjährigen Amtszeit ist gemäß Synodenbeschluss die Pfarrstelle zum Dienstantritt per 1. September 2016 neu auszuschreiben.

Unsere Pfarrgemeinde besteht aus Mutter- und Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach und zählt zusammen 1850 Gemeindeglieder, aufgeteilt auf zehn politische Gemeinden (Mutter) 19 politische Gemeinden (Tochter).

Die Gottesdienste finden an Sonn- und Feiertagen um 9.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Wallern, und vierzehntäglich um 10.45 Uhr in der Friedenskirche Gallspach statt.

Zu betreuen sind das Klinikum Wels-Grieskirchen und Altersheime in Bad Schallerbach, Altenhof und Gallspach.

Religionsunterricht ist im Ausmaß von acht Wochenstunden zu halten.

Das Pfarrgemeindegemeinschaftszentrum in Wallern umfasst neben der Dreieinigkeitskirche den Pfarrhof mit einer Pfarrer- und einer Jugendreferentenwohnung, einen 2009 neu renovierten Gemeindegemeinschaftssaal mit mehreren Nebenräumen für diverse Kreise, eine zusätzliche Wohnung und eine Aussegnungshalle. Für den Pfarrer/die Pfarrerin stehen eine Dienstwohnung mit 160 m² im Pfarrhof und eine Garage zur Verfügung.

Wichtig sind uns die verlässliche Arbeit der geistlichen Leitung der Gemeinde (Verkündigung, Amtshandlungen, Seelsorge, Ökumene), die Vertretung der Pfarrgemeinde nach außen und das Vorantreiben der übergemeindegemeinschaftlichen Zusammenarbeit im WEMSchT-Verbund. Unterstützung erfolgt durch einen Projektpfarrer, einen Jugendreferenten, eine Pfarrsekretärin, ein engagiertes Presbyterium gemeinsam mit der Gemeindevertretung und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Kreisen vom Kleinkind bis zu den Senioren.

Bewerbungen bitte bis zum 30. April 2016 an das Presbyterium, z. H. Kurator Ing. Reinhard Schmickl, Mauer 9, 4702 Wallern, Tel. 0699-101 105 15; reinhard@schmickl.net) senden.

Informationen über die Pfarrgemeinde finden Sie auf unserer Homepage: www.evangel-wallern.at.

53. Zl. GD 161; 680/2016 vom 15. März 2016

Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Goisern

Die weitere und zur Zeit nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Goisern wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2016 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde zählt mit rund 3400 Gemeindegliedern zu den größten Oberösterreichs und nimmt mit ihrer bewegenden Geschichte und ihren verschiedenen Einrichtungen eine zentrale Stellung in der Marktgemeinde Bad Goisern ein. Es herrscht im Ort ein gutes ökumenisches Miteinander.

Die schwerpunktmäßigen Arbeitsgebiete der Pfarrstelle (inklusive Amtsführung) sind zwischen den beiden Pfarrern und dem Presbyterium gemeinsam zu vereinbaren, um den individuellen Begabungen der Bewerberinnen und Bewerber zu entsprechen und die Teamarbeit zu fördern. Die Aufteilung der Aufgabengebiete wird in der Gemeindeordnung festgelegt. Teamorientiertes Arbeiten wird

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 6. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Matthäuskirche, Martin-Luther-Platz 1, 5020 Salzburg.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Kurator Roland Mayrhofer, Tel. 0699-188 77 559, r.mayrhofer@matthaeuskirche.at,

Pfarrer Mag. Michael Welther, Tel. 0699-188 77 562, m.welther@matthaeuskirche.at.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.matthaeuskirche.at.

55. Zl. GD 340; 473/2016 vom 18. Feber 2016

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße

Hiermit wird die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße per 1. September 2016 ausgeschrieben.

Unsere Pfarrgemeinde liegt im Herzen Wiens und umfasst den dritten Wiener Gemeindebezirk. Die Pfarrgemeinde zählt rund 2700 Gemeindeglieder. Im Bezirk befinden sich alle Schultypen von Volksschule bis zu berufsbildenden Schulen. Die Bevölkerungsstruktur des dritten Bezirks ist vorwiegend bildungsbürgerlich geprägt, dies spiegelt sich auch in der Struktur der Pfarrgemeinde wider. In unserem Kirchengebäude befindet sich unser Kindergarten, der von der Diakonie betrieben wird. Die Evangelische Pfarrgemeinde beteiligt sich außerdem aktiv am Projekt „Demenzfreundlicher Bezirk“. Am Gemeindegebiet befinden sich mehrere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, welche von evangelischen Diözesan-KrankenhausseelsorgerInnen betreut werden.

Während der Vakanzzeit sind viele Veranstaltungen weitergeführt worden. Zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen betreuen das vielfältige Angebot unserer Gemeinde. Es gibt Angebote für Jung und Alt, von Bildung bis Unterhaltung, Musikalisches und Theologisches. Einige Veranstaltungen wollen wir erwähnen: z. B. Seniorenkreis, lesBar (Literaturabende), Sehenswert (Filmabende), Reformationscurriculum (Erwachsenenbildung), KIKIMO (Kinderkirchenmorgen). Unser besonderes Augenmerk liegt auf der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste und der vielseitigen musikalischen Betätigung unterschiedlicher Gemeindeglieder (Kinderchor, Musikabend, Instrumentalensembles). Die Gemeinde und der/die zukünftige Pfarrer/PfarrerIn wird durch eine hoch engagierte und liturgisch versierte Kirchenmusikerin unterstützt.

Das Presbyterium ist seit Mai 2015 im Amt und praktiziert einen kooperativen Arbeitsstil. Dies wird gelebt durch einen sorgsam Umgang mit den personellen Ressourcen und umgesetzt in klar beschriebenen Aufgaben und Verantwortungsbereichen. Viele der PresbyterInnen stehen im aktiven Berufsleben und sind auch als ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten engagiert. Eine hohe Transparenz der Arbeit des Presbyteriums zur Gemeindevertretung bzw. Gemeinde ist uns wichtig.

Die seelsorgerliche Betreuung aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist erwünscht. Aus der Erfahrung der Vergangenheit wollen wir, dass unser/e zukünftige/r Pfarrer/PfarrerIn einen kooperativen Arbeitsstil mitträgt und unterstützt. Dazu ist uns eine Persönlichkeit mit Erfahrung und natürlicher Autorität willkommen. Wir wünschen uns eine/n SeelsorgerIn und TheologIn mehr als eine/n Pfarrer/PfarrerIn, der/die in Administration und Verwaltung untergeht, und daher wollen wir in diesem Bereich Aufgaben abnehmen.

Wir erwarten uns von unserem Pfarrer/unsere Pfarrerin:

- dass er/sie mit Freude seiner/ihrer Berufung folgt,
- lebendige, ansprechende und verständliche Gottesdienste für Jung und Alt hält,
- die Begleitung und Betreuung der Kinder- und Konfirmandenarbeit,
- Aufbau von Jungschar- und Jugendarbeit,
- Kontakt zum und religiöse Betreuung des Diakoniekindergartens,
- die Leitung des Pfarramtes sowie gute Kontaktpflege mit den politischen Bezirksvertretern,
- dass die ökumenische Zusammenarbeit weiterhin gefördert wird,
- regelmäßige Gottesdienste sind zu feiern an Sonn- und Feiertagen in der Pauluskirche,
- Unterstützung und Betreuung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen,
- Kontaktpflege mit den KrankenhausseelsorgerInnen und ReligionslehrerInnen im Bezirk,
- Offenheit für neue Gottesdienstformen und Zeiten,
- offen für gemeindeübergreifende Arbeit in unserer Superintendenz,
- Religionsunterricht im Ausmaß von acht Stunden, der lt. KV wahrzunehmen ist.

Viele ansprechende Freizeitangebote, internationale Restaurants, gute öffentliche Anbindungen und zahlreiche kulturelle Angebote in Gehweite zeichnen unseren Bezirk aus. Das Wohngebiet im dritten Bezirk ist geprägt von gutbürgerlicher Bebauung, vielen schönen Ecken und Parkanlagen. Eine der KV entsprechende Dienstwohnung wird in Absprache mit dem/der gewählten Pfarrer/PfarrerIn durch die Gemeinde angemietet.

Wer sich mit Freude den Herausforderungen einer Pfarrgemeinde in der Großstadt stellt, findet in unserer Gemeinde viele Möglichkeiten. Gerne gehen wir neue Wege, denn wir wollen eine einladende Gemeinde sein und Menschen willkommen heißen. Die Vielfalt des Lebens soll auch weiterhin unsere Pfarrgemeinde prägen. Wir sind daher gespannt auf Ihre Ideen zur Entwicklung der Gemeindegliederarbeit in der Pauluskirche.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Kurator Andreas Weilguni, Tel. 0664-371 06 55 oder E-Mail: andreas.weilguni@pauluskirche.at, oder Administrator Pfarrer Mag. Ing. Gregor Schwimbersky M.A., Tel. 0699-188 77 785 oder E-Mail: pfarrer@markuskirche.com.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, diese senden Sie bitte bis spätestens 30. April 2016 an das Presbyterium der

Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße, Sebastianplatz 4, 1030 Wien, oder an bewerbung@pauluskirche.at.

56. Zl. S 6; 658/2016 vom 11. März 2016

Ausschreibung (erste) einer 50-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin in Wien

Die 50-%-Stelle einer Krankenhauspfarrerin/eines Krankenhauspfarrers der Superintendentenz Wien wird hiermit ausgeschrieben.

Gemäß der Resolution zum Schwerpunkt „Evangelische Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Österreich“ der Generalsynode am 10. Dezember 2014 und in Blick auf das Wiener Spitalskonzept 2030 sowie in Anbetracht von Pensionierungen in den nächsten Jahren im Bereich der Krankenhauseelsorge in Wien wird hiermit eine neue, derzeit 50-%-Stelle ausgeschrieben.

Als derzeitiger Dienort ist das AKH Wien vorgesehen.

Erwartet wird primär die Betreuung der evangelischen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen vor Ort, die Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen SeelsorgerInnen vor Ort, die Fähigkeit und der Wille zu ökumenischer und gegebenenfalls interreligiöser Zusammenarbeit und die Kooperation mit anderen Berufsgruppen im Krankenhaus.

Erwartet wird weiterhin die Gestaltung von Gottesdiensten im AKH, die Mitarbeit im Bildungszentrum AKH sowie die Mitarbeit an der Vernetzung der Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien.

Eine gute Zusammenarbeit mit den KollegInnen im AKH und in der gesamten Krankenhauseelsorge der Diözese wird vorausgesetzt. Die aktive Beteiligung an der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen KrankenhauseelsorgerInnen hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Da sich die Gesundheitsversorgung in Wien in den nächsten Jahren weiter verändern wird, ist eine Flexibilität im Hinblick auf den Dienort notwendig. Ebenfalls ist es denkbar, dass das Beschäftigungsausmaß in Zukunft erhöht werden kann.

Eine KSA-Ausbildung ist Anstellungsvoraussetzung. Der Wohnungskostenbeitrag ist für die Wiener Krankenhauseelsorge einheitlich geregelt.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen:

Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Tel. 0699-188 77 701,

Senior Dr. Michael Wolf, Tel. 0699-188 77 746.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 6. Mai 2016 an den Superintendentialausschuss A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, oder an die E-Mail-Adresse wien@evang.at.

Die Bestellung erfolgt auf Grund der Wahl durch den Superintendentialausschuss Wien. Der Dienst soll am 1. September 2016 angetreten werden.

57. Zl. GD 231, GD 194; 671/2016 vom 14. März 2016

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. Mürzzuschlag-Kindberg

Der Gemeindeverband der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Mürzzuschlag und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kindberg schreibt hiermit seine Pfarrstelle aus.

Die Pfarrgemeinde Mürzzuschlag mit knapp 900 Mitgliedern ist mit 75% evaluiert, die Pfarrgemeinde Kindberg mit rund 550 Mitgliedern mit 50%. Der Dienst im Gemeindeverband wird somit als 100-%-Gemeindepfarrstelle mit einer auf vier Wochenstunden reduzierten Religionsunterrichtsverpflichtung ausgeschrieben.

Mürzzuschlag bietet eine frisch renovierte, sehr schöne Kirche, deren Bau durch den Dichter Peter Rosegger ermöglicht wurde, sowie ein zentral gelegenes Pfarrhaus mit Gemeindesaal, Büro, Teeküche und Besprechungszimmer.

Kindberg bietet ein neugestaltetes und barrierefreies Gemeindezentrum mit großem Gemeindesaal, Teeküche und Büro, sowie eine Dienstwohnung mit 95 m² samt Garage und Garten.

Gottesdienste werden gefeiert in Mürzzuschlag am 1. und 3. Sonntag und einmal monatlich in der Predigtstelle Lahnsattel; in Kindberg am 2. und 4. Sonntag des Monats.

Gottesdienste an Feiertagen und in den Alten- und Pflegeheimen sind in Absprache mit dem Verbandsausschuss einzuteilen.

Beide Gemeinden unterstützen den Dienst ihres Pfarrers/Pfarrerin mit gut besetzten Pfarrsekretariaten und engagierten Lektorinnen und MitarbeiterInnen.

Die Bewerbung wird erbeten bis 31. Mai 2016 an den Verbandsausschuss per Adresse:

Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Mürzzuschlag, Rosegggasse 9, 8680 Mürzzuschlag, oder an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kindberg, Wiener Straße 27, 8650 Kindberg.

Auskünfte erteilt gerne der Administrator des Gemeindeverbandes, Bischof i. R. Mag. Herwig Sturm, Tel. 0699-188 78 742 (h.sturm@evang.at).

58. Zl. GD 375; 675/2016 vom 15. März 2016

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ternitz wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2016 ausgeschrieben.

Wir suchen Sie!

Eine/n engagierte/n Pfarrerin/Pfarrer, die/der

- mit Freude ihrer/seiner Berufung folgt,
- lebendige, ansprechende Gottesdienste „für Jung und Alt“ hält,

- mit uns gemeinsam die bestehenden Kirchenkreise (Gospelchor, Frauenkreis, ökumenische Runde) begleitet, weiterführt und mit ihren/seinen Ideen bereichert und auch wieder unsere brach liegende Arbeit mit und für Kinder zu neuem Leben erweckt,
- den Religionsunterricht in der Gemeinde im Ausmaß von acht Wochenstunden ebenso wie den Konfirmandenunterricht übernimmt.

Wir sind

die evangelische Pfarrgemeinde Ternitz mit zirka 900 Gemeindegliedern, einer aktiven Gemeindevertretung, einem engagierten Presbyterium, einer Lektorin mit Sakramentsverwaltung die unsere/n neue/n Pfarrer/in nach Kräften unterstützen wird.

Es steht Ihnen eine 120 m² große Pfarrwohnung im neu renovierten Pfarrhaus mit eigenem Garten zur Verfügung. Auf dem großen Pfarrgrundstück befinden sich außerdem die Kirche und der Gemeindesaal mit Nebenräumen. Das Pfarrbüro und weitere Räume befinden sich im Gebäude neben dem Pfarrhaus. Gemeindesaal, Büro und Nebenräume sind ebenfalls renoviert worden. Ein großer Pfarrgarten, den wir gerne für Gemeindefeste nutzen, ist auch vorhanden.

Ternitz ist eine Industriestadt im Süden Niederösterreichs mit einem breit gefächerten Kulturleben. Wiener Neustadt und Wien sind über die Südbahn bzw. die Autobahn rasch zu erreichen. Die weitläufige Kirchengemeinde umfasst außer Ternitz auch Wimpassing, Grafenbach-St. Valentin, Penk, Puchberg am Schneeberg, Grünbach, Schrattenbach, Würflach, Willendorf, Höflein, Buchbach, Vöstenhof.

Sie möchten mehr erfahren? Dann wenden Sie sich bitte an Kuratorin Ilse Schikowitz, Tel. 0699-188 77 990 oder schikowitz@gmx.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. April 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in 2630 Ternitz, Dammstraße 22–28.

59. Zl. GD 324; 474/2016 vom 18. Feber 2016

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt

Wegen Pensionierung wird die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt frei und zur Besetzung mit 1. September 2016 ausgeschrieben.

Mit etwa 40.000 Einwohnern ist Wiener Neustadt die zweitgrößte Stadt im Bundesland und der Mittelpunkt des südöstlichen Niederösterreichs. Wiener Neustadt mit seiner über 800-jährigen Geschichte ist Behördenstadt, Verwaltungsmittelpunkt und Verkehrsknotenpunkt mit regem Kulturleben. Durch die gute verkehrstechnische Lage sind sowohl Wien als auch Ausflugsziele in den Bergen (z. B. Schneeberg und Wiener Wald) oder das Burgenland in kürzester Zeit zu erreichen. Als große Schulstadt bietet Wiener Neustadt ein sehr breites Spektrum an

Schulen im Pflichtschul-, AHS- und BHS-Bereich, weiters gibt es Berufsschulen, die Fachhochschule für Wirtschaft und Technik und die Theresianische Militärakademie.

Zur evangelischen Gemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt zählen zirka 4100 Gemeindeglieder zwischen den Orten Gutenstein im Westen, Wiesmath im Süden und Seibersdorf im Osten. Gegenwärtig werden in Wiener Neustadt jeden Sonntag und zu den Feiertagen Gottesdienste gefeiert, in Pottendorf jeden 1. Sonntag im Monat, in Pernitz jeden 2. Sonntag im Monat, in Felixdorf jeden 4. Sonntag im Monat sowie im Landespflegeheim und im Stadtheim in der letzten Monatswoche. Besonders für Familien bieten wir zusätzlich in Wiener Neustadt und Felixdorf Gottesdienste in freier Form an.

Unsere Gemeinde hat zwei systematisierte Pfarrstellen. Zum Team gehören außerdem eine Sekretärin, mehrere OrganistInnen, vier Lektorinnen und zwei Lektoren. Wir erwarten eine intensive und geschwisterliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrgemeinde.

Neben der Amtsführung werden in Absprache mit der Kollegin und dem Presbyterium Gottesdienste und Amtshandlungen in Wiener Neustadt und in den Predigtstationen, seelsorgerliche Begleitung aller Altersgruppen und Unterstützung der MitarbeiterInnen erwartet. Weitere Schwerpunkte sind die Erwachsenen-, Senioren- und Lektorenarbeit sowie die Mitarbeit bei Veranstaltungen der Pfarrgemeinde, Abhaltung von Bibelrunden, Seelsorge in den Senioren- und Pflegeheimen, im Krankenhaus und in der Justizanstalt Wiener Neustadt. Die genaue Aufgabenteilung zwischen den Inhabern der zwei Pfarrstellen in der Pfarrgemeinde wird durch einen gemeinsam erstellten Amtsauftrag geregelt, wobei die Begabungen der Pfarrerin oder des Pfarrers berücksichtigt werden.

Acht Wochenstunden Religionsunterricht sind in Absprache mit dem Schulamt zu erteilen.

Für die Pfarrerin oder den Pfarrer steht eine renovierte Dienstwohnung in der Größe von zirka 140 m² im Pfarrhaus zur Verfügung.

Bewerbungen mögen bitte bis zum 4. Mai 2016 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Ferdinand-Porsche-Ring 4, 2700 Wiener Neustadt, gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:
Kurator Mag. Manfred Pfeiffer, Tel. 0699-188 77 362 und
Pfarrerin Mag. Angelika Petritsch, Tel. 0699-188 77 363 oder
E-Mail: pfarramt@aufferstehungskirche-wrn.net.

60. Zl. P 2077; 460/2016 vom 16. Feber 2016

Zuteilung von Thomas Leinwather, MTh als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring

Thomas Leinwather, MTh wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. März 2016 Lehrpfarrerin Mag. Daniela Schwimbersky als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring zur Dienstleistung zugeteilt.

Kundmachung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

61. Zl. HB 01; 652/2016 vom 11. März 2016

Seelenstandsbericht 2015 Evangelische Kirche H. B.

	Wien- Innere Stadt	Wien- Süd	Wien- West	Ober- wart	Linz	Bludenz	Bregenz	Dornbirn	Feldkirch	Gesamt
Mitglieder H. B.	2.689	1.071	886	1.500	559	122	182	80	143	7.232
Mitglieder A. B.	1	—	—	—	97	743	2.289	1.420	1.619	6.169
Gesamt	2.690	1.071	886	1.500	656	865	2.471	1.500	1.762	13.401
Eintritte	7	1	6	10	6	—	4	2	4	40
Austritte	41	33	18	16	15	11	63	52	37	286
Getaufte	17	4	3	9	8	9	14	7	14	85
Todesfälle	29	20	20	18	4	16	33	23	10	173
Zuzüge nd Inla	31	40	31	—	19	35	46	41	48	291
Wegzüge nd Inla	26	43	47	2	7	15	48	55	58	301
Zuzüge nd Ausla	14	16	11	—	1	20	79	56	104	301
Wegzüge nd Ausla	22	11	20	4	8	7	61	37	86	256
Wahlgemeindezuzüge	16	10	27	2	12	—	4	2	—	73
Wahlgemeindeabgänge	3	38	18	—	5	—	4	3	1	72
KonfirmandInnen	13	7	4	14	—	7	10	7	6	68
Getraute	9	—	3	2	4	2	4	1	7	32
Bestattete	21	13	9	18	4	14	22	19	8	128

Dipl.-Ing. Klaus Heußler
Oberkirchenrat

Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Landessuperintendent

Erscheinungsort Wien

P. b. b.

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
